

5 Sätze: Schweigepflicht

Nach der Bitte um Informationen sagst du:

Ich würde Ihnen gerne eine Auskunft geben, aber ich bin leider an die Schweigepflicht gebunden. Das heißt, dass ich keine Patienteninformationen an andere Personen weitergeben darf.

Wenn die Person versucht, dich zu überreden, sagst du:

Es tut mir leid, aber ich kann Ihnen leider wirklich nichts sagen. Es ist gesetzlich verboten und ich würde mich strafbar machen.

Wenn die Person wütend wird, sagst du:

Ich verstehe Ihren Unmut, aber ich bin leider gesetzlich gezwungen, mich an die Schweigepflicht zu halten.

Alternativen anbieten:

1. Patienten direkt fragen

Sprechen Sie doch direkt mit Herrn Müller und fragen Sie ihn selbst. / Sprechen Sie doch direkt mit Frau Müller und fragen Sie sie selbst.

2. Von Schweigepflicht entbinden lassen:

Vielleicht könnten Sie Herrn/Frau Müller darum bitten, uns Ihnen gegenüber von der Schweigepflicht zu entbinden.

3. Arzt fragen:

Vielleicht könnten Sie ja mit dem Arzt von Herrn/Frau Müller sprechen.

Auch interessant für dich:

[Folge 27 | Schweigepflicht – Was ist das?](#)

[Folge 178 | Tipps zur Schweigepflicht](#)

[Folge 137 | 5 Sätze – Beobachtungen erklären](#)

Alle Folgen des **Pflegedeutsch Podcast** hören unter www.pflegedeutsch.com/podcast oder in deiner Lieblings-Podcast-App (Spotify, Apple Podcast etc.)